

Konzentrationslager Dachau

Am diesjährigen Wandertag ist die Klasse 11b und 11a mit dem Bus nach Dachau gefahren, um einen Eindruck des Konzentrationslagers zu bekommen. Nach vierstündiger Fahrt sind wir letztendlich auch an unserem Ziel angekommen. Wir haben uns drei Stunden dort aufgehalten. Zuerst haben wir uns das ehemalige KZ angesehen, um die Größe des Geländes zu erfassen. (Ich habe es mir nicht so groß vorgestellt!) Anhand vieler Informationstafeln konnten wir die wichtigsten Daten von damals erlesen. Danach haben wir uns einen Kurzfilm über die damaligen Zustände angesehen, der sehr beeindruckend dargestellt war. Anschließend hatten wir noch Zeit das Museum anzuschauen und konnten uns dadurch noch genauer informieren.

Hier ist eine zusammengefasste Chronik des Konzentrationslagers Dachau:

- 30.01.1933: Machtübernahme der Nationalsozialisten durch Berufung von Adolf Hitler zum Reichskanzler.
- 28.02.1933: Die Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat („Reichstagsbrandverordnung“) bildet die „Rechtsgrundlage“ für Konzentrationslager, die das Grundrecht der persönlichen Freiheit außer Kraft setzt.
- 22.03.1933: Eröffnung des ersten KZ. Die ersten Häftlinge (ca. 150) aus Münchner Gefängnissen Neudeck und Stadelheim und aus der Strafanstalt Landsberg am Lech treffen ein.
- 11.04.1933: Die SS übernimmt (anfänglich zusammen mit der Polizei) unter Hilmar Wäckerle die Bewachung des Lagers.
- 12.04.1933: Erste Morde an den Häftlingen Benario, Goldmann und Kahn.
- 30.05.1933: Offizielle Übergabe der Wachdienstführung und des Wach- und Sicherheitsdienstes von der Polizei zur SS.
- 1937-1938: Umbau und Erweiterung des KZ-Geländes.
- Okt. 1938: Eintreffen der ersten sudetendeutschen Häftlinge.
- 09./10.11. 1938: Nach dem Novemberpogrom („Reichskristallnacht“) kommen 10911 Juden ins KZ Dachau zwecks Einschüchterung und um Druck auszuüben auf eine Auswanderung.
- Weihnacht.: Öffentliche Auspeitschung mehrerer Häftlinge auf dem Appellplatz Neben dem Weihnachtsbaum.
- 20.04.1939: Amnestie anlässlich von Hitlers Geburtstags.
- 01.09.1939: Mit dem Überfall auf Polen beginnt der zweite Weltkrieg.
- 04./05.1940: Ankunft von Transporten mit polnischen Häftlingen.
 - 1941: Versuchsstation im Krankenrevier des KZ Dachau, in der Tuberkulosekranke mit homöopathischen Mitteln behandelt werden.

- 1942: Mit Beginn dieses Jahres werden die Arbeitskräfte der Konzentrationslager verstärkt für Kriegsaufgaben mobilisiert.
 Bau des 2. Krematoriums („Baracke X“) mit einer als Brausebad getarnten Gaskammer (Inbetriebnahme der Gaskammer nicht nachweisbar), Fertigstellung Frühjahr 1943.
- 23.02.1942: Dr. Claus Schilling macht Experimente mit Dachauer Häftlingen zur Erforschung von Mitteln zur Bekämpfung von Malaria. 1100 Häftlinge werden mit Malaria infiziert und als Versuchspersonen missbraucht. Es gibt 10 nachweisbare Todesopfer. Diese Versuche werden im Lager bis 5. April 1945 durchgeführt.
- 15.08.1942: Unterkühlungsversuche unter der Leitung der Ärzte Holzlöhner, Finke und Rascher.
- 11./12.1942: Ausbruch einer Bauch- und Flecktyphusepidemie.
- 01.10.1943: Eduard Weiter wird neuer und letzter Kommandant des KZ Dachau.
- Sommer 44: Versuche über den Gebrauch von Meerwasser als Trinkwasser, durchgeführt von Dr. Beiglböck an 44 in Dachau inhaftierten Zigeunern als Versuchspersonen.
- Nov. 1944: Ausbruch einer neuen Typhusepidemie.
 1945: Eine unverhältnismäßig große Überfüllung führt zu katastrophalen hygienischen Bedingungen.
- 25.04.1945: Evakuierungstransport von 3000 Häftlingen mit der Reichsbahn von Emmering aus über München, Wolfratshausen und Kochel nach Seehaupt am Starnberger See. Dieser Transport kann am 30. April befreit werden.
- 28.04.1945: Dachauer Aufstand. Bürger der Stadt Dachau und geflohene Häftlinge versuchen durch die Besetzung des Dachauer Rathauses die gewaltlose Übergabe der Stadt an die Amerikaner zu erreichen.
- 29.04.1945: Die amerikanischen Streitkräfte befreien das KZ Dachau mit den 32.335 verbliebenen Häftlingen. Nach der Befreiung muss das Lager noch eine Zeit als Notunterkunft für heimatlose, schwache und todkranke Häftlinge dienen. Es wird eine Proklamation über die Bildung eines Internationalen Häftlings-Komitees veröffentlicht.
- Mai 1945: An den Folgen der Unterernährung und der Typhusepidemie sterben noch mehr als 2000 ehemalige Häftlinge.
- Juli 1945: Die amerikanischen Militärbehörden errichten auf dem KZ-Gelände ein Kriegsverbrecherlager mit einer Aufnahmekapazität von 30.000 Personen.
- Sept. 1945: Übergabe des ehemaligen Häftlingslagers an die bayerischen Behörden. Es dient nun als Flüchtlingslager.
 1955: Forderung des Dachauer Landrats nach Abbruch des Krematoriums. Unterzeichnung der Deutsch-Französischen Verträge, die die Bundesregierung verpflichten, die Grabstätten der KZ-Häftlinge zu erhalten.
- 1960: Ein provisorisches Museum im Krematoriumsgebäude entsteht, Er-

richtung der Todesangst-Christi-Kapelle.

1964: Errichtung des Karmelklosters Heilig Blut neben dem Lagergebäude.

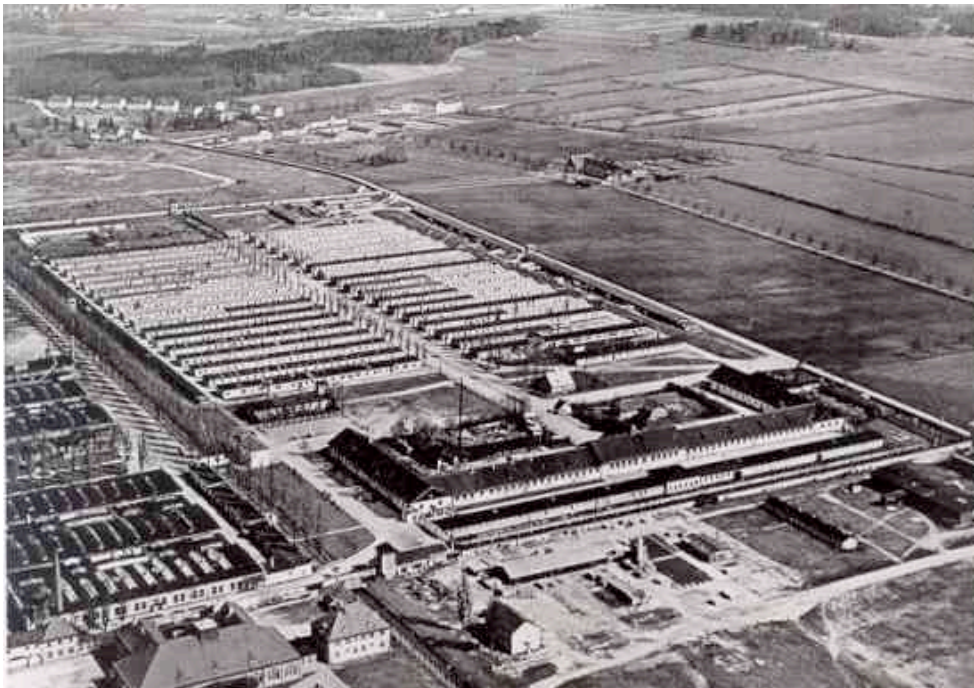
1965: Errichtung der Evangelischen Versöhnungskirche, Errichtung der Israelitischen Gedenkstätte.

05.05.1965: Eröffnung der Gedenkstätte mit Museum, Archiv und Bibliothek.

1968: Einweihung des Internationalen Mahnmals auf dem ehemaligen Appellplatz.

Dieser Tag hat uns alle sehr erstaunt und nachdenklich gemacht. Ich hatte keine wirkliche Vorstellung wie ein Konzentrationslager ausgesehen haben könnte. Wie schon gesagt hat mich die Größe des Geländes sehr beeindruckt. Man kann sich heutzutage gar nicht vorstellen wie damals alles ablief und unter welchen Bedingungen die Häftlinge hausten. Wir haben so viele Eindrücke mitgenommen, die wir vielleicht erst später realisieren konnten.

Eine Statue im KZ, genannt „Der unbekannte Häftling“, ist ein Denkmal am ehemaligen Krematorium mit der Inschrift: „Den Toten zur Ehr – Den Lebenden zur Mahnung“.



Eine Luftaufnahme vom KZ Dachau